



HVB

Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 27 - 2015/3



Heimathaus "Feldmühle"

*Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!*

Zwischen der Herausgabe des letzten Mitteilungsblattes und heute liegt für den Heimatverein Bersenbrück eine Zeit voller Aktivitäten. Nicht alle können an dieser Stelle ausführlich dargestellt werden, eine Bilderfolge gibt einen Überblick, viel Spaß beim Lesen und Betrachten!

Viel Vorbereitung und Vorarbeit erforderten das Pfingsttreffen des Heimatkreises Greifenhagen/Pommern verbunden mit dem Mühlentag, das „Offene Singen“ des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) und der Wiehengebirgstag des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) jeweils am und im Heimathaus „Feldmühle“. Meinen Vorstandsmitgliedern möchte ich dafür und für die Unterstützung der beiden Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön sagen. Nur gemeinsam lassen sich derartige Projekte umsetzen. Wenn dann aber Gäste zahlreich teilnehmen, wie es der Fall war, und sich anschließend sehr lobend äußern, sind Arbeit und Mühen schnell wieder vergessen. Ein Dankeschön gilt aber auch den Nicht-Vorstandsmitgliedern für vielfältige Unterstützung, zum Beispiel beim Backen von Kuchen für die Kaffeetafel.

Leider konnte das Wasserrad noch nicht wieder in Gang gesetzt werden, die Reparaturarbeiten dauern doch länger als vorhergesehen. Zur Zeit werden im Umfeld des Heimathauses weitere Ausgestaltungen vorgenommen, dadurch dass Mühlenteile aus der früheren Feldmühle installiert werden.

Während der „Mühlenweg“ und der „Stadtteil-Tour“ Weg bereits beschildert und eröffnet wurden, soll dies in Kürze auch für den „Bauern-Landweg“ erfolgen, er wird dann in Etappen erwandert.

Nach der Sommerpause wird die Arbeitsgruppe Foto-Archiv in Verbindung mit der Volkshochschule ihre Arbeit fortsetzen, auch hier ist jede Unterstützung sehr willkommen, Termine der Sitzungen im Heimathaus werden in der Tageszeitung veröffentlicht.

In der Rubrik „Historisches“ bringen wir interessante Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung Bersenbrücks verbunden mit einer Personenstandsaufnahme, wie sie im Buch „Wachsen und Werden einer kleinen Stadt“ im Jahre 1956 veröffentlicht wurden.

Auf der letzten Seite stellt sich die Kanzlei Telscher vor, ihr danken wir für die Unterstützung bei der Herausgabe dieses Blattes.

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung zum „Tag des offenen Denkmals“ am 13. September 2015



Liebe Heimatfreundinnen und -freunde, der diesjährige „Tag des offenen Denkmals“ findet am Sonntag, 13. September, statt. Er steht dieses Mal unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“.

Alte Turbinentechnik und der Betrieb von Wind- und Wassermühlen sollen nach Mitteilung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Vordergrund stehen.

Der Heimatverein Bersenbrück beteiligt sich an diesem Tag mit dem Heimathaus „Feldmühle“.

Ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, im Untergeschoss werden Informationen zur ehemaligen Feldmühle gegeben. Heimat-Literatur kann erworben werden.

Ab 17.30 Uhr gibt es Grillwürstchen.

Vorausschau

September

- 12. **Radwanderung (ganztägig) zum Heimatmuseum in Voltlage/Höckel und zum Verein der Traktoren- und Raritätenfreunde Merzen**
- 13. **„Tag des offenen Denkmals“ im Heimathaus „Feldmühle“ mit Kaffee und Kuchen (ab 14 Uhr) sowie Grillen (ab 17.30 Uhr)**
- 19. **Teilnahme am Kreisheimattag und an der Mitgliederversammlung des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) in Ueffeln (ab 14 Uhr)**

Oktober

- 2. – 4. **Studienfahrt nach Schleswig-Holstein**
- 18. **Radwanderung (halbtägig)**
- 25. **Liederabend mit Heiner Brinkmann und Bernd-Dieter Helvogt**
- 30. **Vereinsfeier im Heimathaus „Feldmühle“: Die Veranstaltung wird auf Freitag, 11. Dezember, verlegt. Es tritt dann die Gruppe „Driewers“ aus Bramsche als Adventskonzert auf.**
- 31. **Teilnahme an der Bücherbörse im Kreishaus Osnabrück (10 - 15 Uhr)**

November

- 23. **Teilnahme an der Jahresabschlusstagung mit Grünkohlessen des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) in Eggermühlen (19 Uhr)**

Ab Oktober: alle 14 Tage dienstags: Arbeitsgruppe Foto-Archiv im Heimathaus „Feldmühle“ (nur nach Ankündigung in der Tageszeitung)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Der Rundwanderweg "Stadtteil-Tour" des Heimatvereins Bersenbrück wurde auf der Stadtteil-Wanderung eröffnet

Einmal jährlich führt der Heimatverein Bersenbrück eine Stadtteil-Wanderung durch, um sich in der engeren Heimat näher über Einrichtungen, Höfe oder Anlagen der Stadt zu informieren. "In diesem Jahr", so Vorsitzender Franz Buitmann bei der Begrüßung der Heimat- und Wanderfreunde am Flutwehr in der "Hemke", "wollen wir den neuen Rundwanderweg ‚Stadtteil-Tour‘ mit einer Länge von 13,8 Kilometer mit diesem Gang eröffnen und damit ebenfalls uns in Bersenbrück umsehen." Der Rundwanderweg "Mühlenweg" über 6,2 Kilometer sei bereits bei der Winterwanderung eröffnet worden, der "Bauern-Landweg" über 22,6 Kilometer werde jetzt markiert und im Herbst in Etappen erwandert. Bei herrlichstem Wanderwetter wurde dann der neue Rundweg etwa zur Hälfte bewältigt und gleichzeitig auf die Markierung hin überprüft. Nach der Wanderung traf man sich unter der "Pommerneiche" am Heimathaus "Feldmühle" bei einem Umtrunk und anschließendem Grillen in geselliger Runde.



Heimathaus Feldmühle des Heimatvereins Bersenbrück war eine tolle Kulisse für das Offene Singen des Kreisheimatbundes Bersenbrück

Zum traditionellen Jahresprogramm des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB) gehört das Offene Singen. „Ziel dieser seit Jahrzehnten bestehenden Veranstaltung ist die Pflege von Volks- und Heimatliedern, einem wichtigen Kulturgut. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen, aufgelockert von Chorbeiträgen“, sagt KHBB-Vorsitzender Franz Buitmann.

Das Singen findet an wechselnden Orten statt, in diesem Jahr wurde auf Vorschlag des Heimatvereins Bersenbrück zum Heimathaus Feldmühle eingeladen. Neben den Mitgliedern waren alle willkommen, die Freude am Gesang haben. Es geht nicht um besondere Leistungen sondern um die Geselligkeit beim fröhlichen Beisammensein. Bis kurz vor Beginn der Veranstaltung regnete es noch in Strömen, so dass die Verantwortlichen zögerten, das Singen draußen unter der „Pommerneiche“ zu riskieren. Ihr Mut, es doch hier zu versuchen, wurde belohnt, es blieb trocken. Die malerische Kulisse am Heimathaus lud dann zahlreiche Besucher ein, kräftig mitzusingen, wozu auch der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, Manfred Kalmlage, in seiner Begrüßung ermunterte.

Mitwirkende waren der Männergesangverein Bersenbrück (MGV) und der Shanty-Chor „Die Hasejungs“ aus Badbergen, beide unter der Leitung von Johann Schaubert. Sie warteten mit Chorbeiträgen auf und unterstützten so das gemeinsame Singen.

Bei ihren Volks- und Heimatliedern sangen die Besucher aber auch schon gerne mit, so dass ein vielstimmiger Chor entstand. Der Heimatverein Bersenbrück sorgte während des Singens für Getränke zum „Ölen“ der Stimmen und lud nach dem Singen zum Zusammensein bei einer leckeren Grillwurst ein, wovon gerne Gebrauch gemacht wurde. Insgesamt wurde festgestellt, diese Veranstaltung im Jahresprogramm des KHBB müsse unbedingt erhalten bleiben.



Wiehengebirgstag in Bersenbrück verzeichnete rund 100 Teilnehmer

Auf Einladung des Heimatvereins Bersenbrück (HVB), der Stadt Bersenbrück und des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) fand der Wiehengebirgstag 2015 vor der malerischen Kulisse des Heimathauses „Feldmühle“ des Heimatvereins Bersenbrück bei strahlendem Sonnenschein statt. Rund 100 Teilnehmer aus vielen WGV-Mitgliedsvereinen konnten zur Freude der Veranstalter verzeichnet werden. Die Veranstaltung findet im jährlichen Wechsel mit der Sternwanderung statt.

Begrüßt wurden die Besucher musikalisch von Hans Peters aus Bersenbrück, der mit dem Akkordeon Heimat- und Wanderlieder zu Gehör brachte, die gerne mitgesungen wurden. Unter Beifall brachte die Wandergruppe des Wittekindshofes in Bad Oeynhausen, wo der Wiehengebirgstag vor zwei Jahren stattfand, den WGV-Wimpel zum diesjährigen Veranstaltungsort. WGV-Präsident Ulrich Gövert übergab traditionsgemäß den Wimpel an Bersenbrücks Bürgermeister Christian Klütsch, Stadtdirektor und Samtgemeindebürgermeister Dr. Horst Baier sowie den Vorsitzenden des Heimatvereins Bersenbrück, Franz Buitmann. Diese werden ihn nun für zwei Jahr in ihrer Obhut haben und ihn dann zum nächsten Veranstaltungsort bringen.

Tradition ist es auch, zu Beginn des Treffens in einer geistlichen Andacht des Sonntags zu gedenken. Diakon Roland Wille von der Pfarreiengemeinschaft Alfhausen, Bersenbrück, Lage-Rieste und Vörden erinnerte an den biblischen Text vom Weg der Emmaus-Jünger nach Jerusalem, wo ihnen Jesus begegnete. Begegnungen stünden auch im Mittelpunkt des Treffens der Heimat- und Wanderfreunde, hier gelte „der Weg ist das Ziel“. Bersenbrücks Bürgermeister Christian Klütsch sowie Stadtdirektor und Samtgemeindebürgermeister Dr. Horst Baier stellten in ihren Grußworten fest, Wandern sei nicht nur ein traditionelles Naturerlebnis, sondern auch gesunder Sport und gemeinschaftliches Zusammenkommen. Die Stadt Bersenbrück habe gerne die Vorbereitungen und Durchführung des Treffens unterstützt, der gastgebende Heimatverein sei ein wichtiger Kulturträger der Stadt. Der stellvertretende Landrat des Landkreises Osnabrück, Werner Lager, betonte die Bedeutung des Wanderns für das Kennenlernen der Heimat und ihrer Schönheiten im Bersenbrücker Land.



Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten



Pfingsttreffen Greifenhagen:
Stunden der Begegnung mit dem MGV



Teilnahme an der Sternwanderung des KHBB in Plaggenschale



Radwanderung



Besuch des Heimat- und Verkehrsverein Bramsche im Heimathaus



Vorstandsfest mit Radwanderung nach Druchhorn



Mitwirkung des HV-BSB an der Inventarisierung im Kreismuseum



Pfingsttreffen Greifenhagen: Pflanzen der Friedenslinde

HISTORISCHES

Entwicklung der Einwohnerzahl Bersenbrücks mit Personenstandsaufnahme von 1955

Die Entwicklung der Einwohnerzahl zeigt seit 1813 ein ständiges, zunächst sehr langsames Ansteigen. 1813 - 100, 1875 - 250, 1919 - 600, 1930 - 1175, 1944 - 1450, 1946 - 3000, 1954 - 3584 Einwohner.

Gegenwärtig ist eine leichte Abnahme von jährlich 75 Personen festzustellen, die insbesondere darauf zurückzuführen ist, daß ein Teil derjenigen Vertriebenen, der hier keine ausreichende Arbeit finden konnte, abwandert. Diese Abnahme kann jedoch sehr schnell aufgefangen werden, wenn die in Bersenbrück in Arbeit stehenden Auswärtigen auch hier wohnen könnten. Die entsprechenden Vorarbeiten zur Ansiedlung dieser Wohnungserwerber sind geleistet.

Die Personenstandsaufnahme von September 1955 ergab 1.437 Erwerbepersonen, die sich auf folgende Berufe verteilen:

Selbständige Landwirte:	111	7,72 %
Landw. Arbeiter:	90	6,26 %
Handel (Großhändler, Handelsvertreter):	35	2,43 %
Handwerk:	111	7,72 %
Einzelhändler:	66	4,59 %
Beamte:	122	8,48 %
Angestellte:	255	17,74 %
Freie Berufe:	30	2,08 %
Sonstige Arbeiter:	477	33,19 %
Rentner, Unterhaltshilfe- empfänger u.a.:	140	9,72 %
	1.437	99,93 %

Quelle: „Bersenbrück - Wachsen und Werden einer kleinen Stadt“ (1956)

Heimatkundliches aus Bersenbrück

Telscher & Kollegen

Rechtsanwalts- und Notarsozietät in Bersenbrück

Die Kanzlei hat ihren Sitz im Herzen und Zentrum der Stadt Bersenbrück an der Bahnhofstraße. Vor mehr als 80 Jahren vom Rechtsanwalt und Notar Franz Telscher gegründet, von seinem Sohn Wolfgang Telscher übernommen und ab 1978 als Sozietät "Telscher & Kollegen" mit den Rechtsanwälten und Notaren Buschermöhle, Böckmann, Knuf und Fleddermann weiter geführt, ist die Kanzlei heute die Älteste und Größte im Amtsgerichtsbezirk Bersenbrück und eine der ältesten Kanzleien im Landgerichtsbezirk Osnabrück und sogar im Oberlandesgerichtsbezirk Oldenburg.



Unsere Kanzlei ist seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen und besteht heute aus den Rechtsanwälten und Notaren Arnold Böckmann und Paul Fleddermann, sowie den Rechtsanwälten Ansgar Saft, Beatrix Rauf, Dirk Brinkmann und Lucas Macke.

Telscher & Kollegen steht dabei seit Jahrzehnten für hochprofessionelle und vertrauensvolle Rechtsanwalts- und Notartätigkeit.

Wir stehen unseren Mandanten sowohl beratend als auch bei außergerichtlichen und gerichtlichen Konflikten zur Seite. Die individuelle und persönliche Betreuung der Mandanten ist Leitfaden und Ziel unserer Arbeit. Erstklassige juristische Beratung und Vertretung beginnt insofern mit einer fundierten Analyse der Situation und ihrer Bedürfnisse.

Ziel ist es immer, Dienstleister für die Mandanten zu sein und ihnen beratend zur Seite zu stehen sowie optimale und maßgeschneiderte Lösungen für sie zu entwickeln. Dabei behalten wir selbstverständlich auch die wirtschaftlichen Interessen unserer Mandanten im Auge, ohne dabei die persönlichen Beziehungen und Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Im notariellen und anwaltlichen Bereich insbesondere auch als Fachanwälte für Arbeits-, Familien-, Verkehrs- und Bau- und Architektenrecht bieten wir eine umfassende Beratung an. Weitere Schwerpunkte der anwaltlichen Tätigkeit liegen zudem im Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Sozialrecht, dem Transport- und Speditionsrecht insbesondere aber auch im Landwirtschafts-, Agrar- und Jagdrecht. Überdies sind wir selbstverständlich auch in der Lage, in weiteren Rechtsgebieten, kompetent die Interessen der Rechtssuchenden zu vertreten. Im Notariat sind wir nicht nur in den typischen Bereichen des Immobilien-, Gesellschafts-, Erb- und Familienrechts tätig, sondern insbesondere auch im Bereich der vorsorgenden Rechtspflege (Testamente, Vorsorgevollmachten).

Unterstützung erfahren wir dabei durch ein motiviertes Mitarbeiterteam von zur Zeit 16 Notariats- und Rechtsanwaltsfachangestellten und Auszubildenden. Regelmäßige Fortbildungen und ein permanenter interner Wissensaustausch gewährleisten auch hier hohe Qualität. In diesem Zusammenhang sind wir auch stolz darauf, dass viele unserer Mitarbeiter schon langjährig unserem Team angehören und die Notare und Rechtsanwälte professionell unterstützen.

Im Jahre 2012 ist unsere Kanzlei durch den TÜV Rheinland nach DIN ISO 9001:2008 für das anwaltliche Dienstleistungs- und Kanzleimanagement zertifiziert worden. Zudem haben wir ein Netzwerk (EUROJURIS International), das es uns jederzeit ermöglicht, externe Berater in die Betreuung einzubinden.

Die Beratungsgebiete für Privatpersonen und Unternehmen sind heute vielfältig und komplex. Sie erfordern eine stetige Spezialisierung und Qualifizierung, welche wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern konsequent verfolgen.



Telscher & Kollegen

Notare • Rechtsanwälte • Fachanwälte

Bahnhofstraße 6, 49593 Bersenbrück

Tel.: 05439/9490-0 Fax: 05439/2019

Unser Leitbild ist es, Anwalt des Vertrauens zu sein.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.telscher.info